

Konzept 2025 des FC Lübecke

„Mit eigenen Leuten erfolgreich Fußball spielen!“

Die Fußballabteilung des FC Lübecke hat es sich zur Aufgabe gemacht, zur Erreichung und Optimierung ihrer Zielsetzungen nachfolgendes Konzept umzusetzen und permanent zu überarbeiten. Diese Leitlinie gilt für alle Bereiche der Fußballseniorenabteilung und wird von allen Mannschaften und Abteilungen mitgetragen, mit dem Ziel, attraktive sportliche und außersportliche Aktivitäten zu bieten und somit zur Imagepflege unseres Vereins beizutragen.

Bewegung, Schaffung und Pflege sozialer Kontakte, Spaß und individuelle Gestaltungsmöglichkeiten aber auch die Erhaltung der Leistungsbereitschaft sollen dabei im Mittelpunkt stehen.

Unsere Leitlinien für eine erfolgreiche Vereinsarbeit lauten

- Unsere Vereinsfarben grün und weiß tragen wir mit Stolz und Selbstbewusstsein
- Wir vermitteln ein positives Bild unseres Vereins. Jeder ist dafür mitverantwortlich
- Wir wollen gewinnen! Das vorrangige Ziel unserer Arbeit ist der sportliche Erfolg. Dieses Ziel verfolgen wir gemeinsam und nachhaltig.
- Die Werte unserer Gesellschaft sind wichtiger und unumgänglicher Bestandteil unserer Vereinsarbeit. Wir alle sind Teil unseres Vereins, unserer Gemeinde, unserer Umwelt und unserer Gesellschaft. Dieser Verantwortung sind wir uns jederzeit bewusst.
- Erfolg soll Spaß machen! Aus Niederlagen und Fehlern lernen wir und leiten daraus positiver Erfahrungen ab.
- Realisierung innovativer und zukunftsorientierter Trainingskonzepte durch kompetente Trainer und Betreuer.
- Leistungsgemäße Angebote für ein wettbewerbsorientiertes Fußballspielen und ein interessantes Training, das darauf vorbereitet.
- Bestmögliche Qualität des sportlichen Prozesses durch unser Jugendkonzept, an der sich alle Vereinstrainer orientieren können.

Wir sind der FC Lübecke e.V.!

Sportlicher Bereich

- enge Zusammenarbeit mit der Jugendabteilung
- Integration junger Spieler aus der Jugendabteilung
- Einteilung der Mannschaften und Aufstellung nach dem Leistungsprinzip
- Schaffung einer U23 – Mannschaft (FC Lübecke II) zur zusätzlichen Förderung junger Spieler
- Ausbildung von Schiedsrichtern und Ausbau der SR-Abteilung
- Vorbildfunktion gegenüber Jugendspieler in Puncto Fairness, Alkohol, Rauchen, etc.
- Identifikation mit dem Verein, Bindung an den Verein
- Pflichtbewusstsein
- Ordnung und Pünktlichkeit
- soziales und ehrenamtliches Engagement außerhalb des sportlichen Bereichs
- gesellschaftliches Engagement (z.B. Partnerstädte)

Trainerkodex

Eine enge Anbindung der Jugend an die Seniorenabteilung ist gewünscht, um den Spielern besser Perspektiven im Seniorenbereich aufzeigen zu können. Dieses können z. B. „Patenschaften“ mit gemeinsamen Trainings- und Spieleinheiten, aber auch gesellige Gemeinschaftsaktionen und – Veranstaltungen sein.

Grundregeln für Trainer von den Minis bis zur 1. Mannschaft

- Zuverlässigkeit
- Vorbildfunktion
- Pünktlichkeit (Trainer ist Erster und Letzter)
- positive Kommunikation (mit Spielern, Gästen, Schiedsrichter)
- vorbildlicher Auftritt (Vereinsregeln, Umgang mit Trainingsmaterialien, etc.)
- Alkohol- & Nikotinfreier Spiel- und Trainingsbetrieb Umgang mit Spielern /Mannschaftsführung
- Ansprache mit Namen
- positive Kritik
- Spaß am Sport und Mannschaft vermitteln
- Umgang innerhalb der Mannschaft optimieren (Stimmung, Kommunikation) Kommunikation zum Verein
- Organisatorisches (Zusatzspiele, Turniere) vorher mit Platzwart besprechen
- Teilnahme Trainerbesprechungen Trainingsbetrieb
- Mannschaftslisten führen (mit: Adressen, Telefon, E-Mail, **Trikotwäsche**)
- Regelwerk für Kommunikation (z. B. Spielabsagen per Whats App)
- Sportliche und pädagogische Weiterbildung
- Pflegerischer Umgang mit Trainingsutensilien (z. B. Bälle, Hütchen, etc.)
- Spielfeld-Auf- und -Abbau organisieren (Tore, Hütchen/Pylonen, Fahnen, etc.)
- Spielberichte (Namen, Vornamen, Geb., Pass, Ergebnis, Unterschriften, etc.)
- Passwesen (Fotos kontrollieren, Spielberechtigung prüfen)
- Ergebnisdienst nach Spielende (Meldung dfbnet)

Der Vorstand-Seniorenfußball

Der Vorstand „Seniorenfußball“ ist Ansprechpartner der Fußballabteilung des FC Lübbecke e.V.. Er sorgt für einen reibungslosen Trainings und Spielbetrieb. Der Vorstand fördert den Zusammenhalt der Mannschaften z.B. durch gemeinsame Veranstaltungen. Es ist Ziel, weitere Personen in die verschiedenen Aufgabengebiete des Vorstands-Seniorenfußball einzubinden. Anfang des Jahres definiert der Vorstand-Seniorenfußball die sportlichen Ziele der nächsten Saison und stellt verbindliche Rahmenbedingungen auf.

Am Anfang der neuen Saison und zu Beginn der Rückrunde trifft er sich mit den Trainern und den Mannschaftsräten.

Verantwortliche Trainer einer Mannschaft können nicht Mitglieder im Vorstand-Seniorenfußball sein. Weitergehende Personal- und Sachentscheidungen trifft der Vorstand „Seniorenfußball“ immer gemeinsam mit dem Vorstand der Fußballabteilung des FC Lübbecke e.V..

Der Vorstand-Seniorenfußball besteht aus dem

- der/dem Geschäftsführer/in
- der/dem Sportlichen Leiter/in
- Leiter/in Spielbetrieb

Die Mannschaften

Im Seniorenfußball des FC Lübbecke e.V. spielen zurzeit - eine Herren Mannschaft in der Kreisliga B, - eine Herren-Mannschaften in der Kreisliga C - eine Herren-Mannschaft in der Kreisliga D - sowie zwei Mannschaften der Ü32 und eine Ü40 Mannschaft.

Sportliche Ziele

- Unsere 1. Herren-Mannschaften soll so wettbewerbsfähig sein, dass sie auf Dauer in der Bezirksliga spielt
- Unsere 2. Herren-Mannschaft soll so wettbewerbsfähig sein, dass wir mindestens in der Kreisliga B spielen
- Unsere 3. Herren-Mannschaft

Mannschaften

- Die 1. Herren-Mannschaft ist das sportliche Aushängeschild der Fußballabteilung des FC Lübbecke e.V.
- Der Senioren-Fußballvorstand, alle Mannschaftenverantwortlichen, Trainer und Spieler der anderen Mannschaften unterstützen die 1. Herren-Mannschaft in ihren sportlichen Zielen
- In die 1. und 2. Herren-Mannschaft sollen die besonders talentierten Spieler der jüngeren Seniorenjahrgänge integriert werden. Die Trainer der Mannschaften sprechen sich dabei ab und sprechen die Jugendlichen gezielt an.
- Den Zusammenhalt zwischen den Mannschaften und die weitere Bindung an den Verein wollen wir fördern.
- Verantwortungsbewusstsein für die Sportanlage, die Sporthalle, das Material und die Finanzen sind selbstverständlich.
- Wir werden den Mannschaften Anreize zu mehr Eigenverantwortlichkeit und zur Reduzierung der Ordnungsgelder geben.

Mannschaftsräte

- Die Mannschaftsräte vertreten die Mannschaft nach außen und gegenüber den Trainern
- Die Mannschaftsräte treffen sich mindestens am Anfang der neuen Saison und zu Beginn der Rückrunde mit dem „Vorstand-Seniorenfußball“
- Die Mannschaftsräte bemühen sich um Fairplay in der Mannschaft und einen respektvollen Umgang untereinander im Training, auf dem Spielfeld und neben dem Spielfeld

Zusammenarbeit mit der Jugendfußballabteilung

Die Seniorenfußballabteilung strebt eine enge Anbindung an die Jugendfußballabteilung an (gemeinsame Trainings- und Spieleinheiten, Teilnahme an vereinsinternen Veranstaltungen). Den älteren Jugendspielern sollen verstärkt Perspektiven in den eigenen Seniorenmannschaften aufgezeigt werden

Die Trainer

- Die Trainer bereiten die eigenen Trainingseinheiten bestmöglich vor und gestalten diese flexibel und attraktiv.
- Sie fördern den Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft und die Bindung an den Verein
- Die Trainer sind für die Umsetzung der definierten sportlichen Ziele verantwortlich.
- Die Trainer bemühen sich um Fairplay in und zwischen den der Mannschaft und einen respektvollen Umgang untereinander im Training, auf dem Spielfeld und neben dem Spielfeld
- Verantwortungsbewusstsein für die Sportanlage, die Sporthalle, das Material und die Finanzen sind selbstverständlich.
- Vor Beginn der Rückrunde setzen sich die Trainer der Senioren-Teams mit den Trainern der U19-Jugend und dem/der Sportlichen Leiter/in zusammen.
- U19-Jugend Spieler des älteren Jahrgangs sollen dabei gezielt an den Seniorenbereich herangeführt und mögliche sportliche Perspektiven im Verein aufgezeigt werden.

Das Konzept 2025 wollen wir mit fortschreitender Verwirklichung der Ziele, aber auch bei sich verändernden Rahmenbedingungen weiter fortschreiben.